

Die erwartete hohe Niederlage setzte es für die Bundesligakegler von FEB Amberg beim Auftakt beim deutschen Meister Rot Weiß Zerbst. Mit einem deutlichen 7:1 deklassierten die Sachsen-Anhalter die Truppe von Trainer Franz Schwaiger.

Bereits im Startpaar kamen die FEB-Akteure unter die Räder. Stefan Heitzer und Patrick Krieger wurden von Jürgen Zeitler und Marcus Gerdau mit jeweils 4:0 überrollt und hatte zu keinem Zeitpunkt eine wirkliche Chance. Mit 640:528 wurde Stefan Heitzer von Zeitler beherrscht und musste ähnlich wie Patrick Krieger mit 653:555 klar den Hut nehmen..

Im Mittelpaar setzte Michael Segerer seinen Gegner Thomas Schneider in der ersten Hälfte unter Druck, doch dann musste sich auch er einem in der zweiten Hälfte stark auftretenden Thomas Schneider mit 3:1 und 536:602 klar geschlagen geben. Einer sensationellen ersten Hälfte von 346 Holz war es zu verdanken dass Andreas Schwaiger deutlich gegen Ivan Cech mit 2:0 in Führung ging. Schwaiger aber agierte im weiteren Spielverlauf nervöser und rettete so nur knapp mit 2:2 und 617:627 den Ehrenpunkt für Amberg.

Im Schlussduo versuchten Martin Fürst und Mathias Weber das Resultat zu beschönigen. Doch während Mathias Weber trotz einer guten Leistung gegen Boris Benedikt mit 2,5:1,5 und 614:593 knapp den kürzeren zog, musste sich Martin Fürst gegen Sven Tränkler bereits nach der dritten Bahn geschlagen geben. Mit 2,5:1,5 und 577:546 blieb auch Fürst deutlich unter seiner wahren Stärke zurück.

Als Fazit bleibt für die Amberger Truppe, dass zwar der erhoffte Ehrenpunkt verbucht werden konnte, doch blieb die Mannschaft weit hinter ihren Möglichkeiten zurück.